

# Unterholzner und Paul sind Bayern-Meister

## Landkreis-Leichtathleten sammeln bei der bayerischen Senioren-Meisterschaften in Aichach sieben Medaillen

VON LUDWIG STUFFER

**Aichach** – Die Landkreis-Leichtathleten haben bei den bayerischen Senioren-Meisterschaften in Aichach in Schwaben drei Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles gewonnen.

Die erfolgreichste Landkreis-Starterin war die Mühldorferin Maria „Mary“ Unterholzner. Obwohl sie als Geherin einen guten Namen in der Leichtathletik hat, absolvierte sie nun in Aichach eine breite Palette an Disziplinen im Sprint, Lauf und Wurf – und wusste am Ende zu überraschen. Im 800-Meter-Lauf der Frauen W55 feierte sie ihren wertvollsten Erfolg im Trikot des TV Altötting: Mit 3:05,13 Minuten wurde sie neue bayerische Meisterin. Dabei verwies sie die einstige Europa-Elite-Bergläuferin und mehrfache deutsche Meisterin Barbara Stich vom PTSV Rosenheim mit 3:07,58 Minuten auf den Silber-Platz. Sie wurde mit 80,65 Sekunden auch neue Bayern-Meisterin auf der 400-Meter-Sprintstrecke. Dabei hatte sie zwar keine Gegnerinnen, allerdings gewann sie dennoch regelkonform die Goldmedaille. Mit ihrer Leistung blieb sie nämlich deutlich unter der geforderten Norm-Zeit von 84,5 Sekunden. Der Bayerische Leichtathletik-Verband (BLV) hat für diesen Fall eine Leistungstabelle erstellt, die bei der Erfüllung der Norm-Zeit zum Titel berechtigt. Im 1500-Meter-Rennen musste Unterholzner sich mit der Silbermedaille begnügen: Hier unterlag sie Barbara Stich (1./6:15,94 Min.) mit 6:32,13 Minuten. Hinzu kam die Bronzemedaille im Kugelstoßen mit 7,39 Metern. Damit nahm Maria Unterholzner einen kompletten Medaillensatz mit nach Hause.

Der VfL Waldkraiburg hatte zwei Athleten am Start. Reinhold Paul stellte im Speerwurf der Männer M65 mit 42,98 Metern eine neue Saisonbestmarke auf. Damit schockte der Routinier alle seine Gegner und wurde neuer bayerischer Meister. Der favorisierte deutsche Vize-Meister Josef Schaffarzik vom ESV Nürnberg Rangierbahnhof musste sich mit Silber und 42,65 Metern begnügen. Im Diskuswurf der Männer M45 unterstrich Sergej Eichmann seine derzeit starke Form. Die Zwei-Kilogramm-Scheibe beförderte der Waldkraiburger auf 33,07 Meter und damit zu einer neuen Saisonbestleistung. In der „Kür“ hatte er allerdings ein wenig Pech: Mit seinem Resultat wurde der 49-Jährige nur bayerischer Vizemeister, knapp hinter Steffen Munz von der DJK Memmingen mit 33,81 Metern.

Der Kraiburger Josef Anglhuber startete für den TSV Wasserburg bei den Männern M50. In seiner Spezialdisziplin im Hochsprung reservierte er sich die Bronzemedaille. Dabei überquerte der 50-Jährige 1,55 Meter, blieb allerdings unter seiner Saisonbestmarke – sonst hätte er auch nach Gold greifen können. Den Titel gewann Markus Herz vom TSV Petersthal mit 1,61 Metern. Hinzu kamen zwei Spitzenplätze in den Wurf-Konkurrenzen mit deutschen Top-Athleten: Im Kugelstoßen wurde er Sechster mit einer neuen persönlichen Bestmarke von 10,26 Metern, im Diskus-Finale Siebter mit 31,24 Metern.



